



Geprüfter Jahresbericht Audited annual report

Swiss Alpha, SICAV

***zum 31. Dezember 2012
as at December 31st, 2012***

Richtlinienkonformer Investmentfonds Luxemburger Rechts
Directive-compliant investment fund set up under Luxembourg law

Gesellschaft • Company
Swiss Alpha, SICAV
3, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg
B.P. 602, L-2016 Luxembourg
Handelsregister • Register of commerce
R.C.S. Luxembourg B 148 588

SWISS ALPHA

SWISS ALPHA, SICAV GEPRÜFTER JAHRESBERICHT AUDITED ANNUAL REPORT

zum 31. Dezember 2012 • as at December 31st, 2012

Gesellschaft • Company

Swiss Alpha, SICAV
3, rue Jean Monnet, L-2180 Luxembourg
B.P. 602, L-2016 Luxembourg
Handelsregister • Register of commerce
R.C.S. Luxembourg B 148 588

Deutsche Wertpapier-Kennnummern/ISIN • German identification numbers/ISIN

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	TL1	A0YCL9	LU0457851060
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	InstAL1	A0YCMA	LU0457851144

Erläuterung Aktienklassen • Explanation of share classes

TL1	=	mit Ausgabeaufschlag/thesaurierend • load fund/no distribution of income
InstAL1	=	vorbehalten für institutionelle Investoren mit Ausgabeaufschlag/ausschüttend • reserved for institutional investors, load fund/distribution of income

INHALT • CONTENTS

Management und Verwaltung • Management and administration	3
Bericht des Verwaltungsrates • Report of the Board of Directors	4
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	
Vermögensaufstellung • Investment portfolio	9
Struktur des Wertpapiervermögens • Structure of the investment portfolio	10
Statistische Informationen • Statistical information	11
Zusammensetzung des Teilfondsvermögens • Statement of sub-fund assets	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung • Statement of operations	12
Entwicklung des Teilfondsvermögens • Changes in sub-fund assets	12
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht • Notes to the audited annual report	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé • Report of the Réviseur d'Entreprises agréé	17

MANAGEMENT UND VERWALTUNG • MANAGEMENT AND ADMINISTRATION

Gesellschaft • Company

Swiss Alpha, SICAV
3, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

Verwaltungsrat • Board of Directors

Vorsitzender • Chairman

Thorsten Eiglmeier
Geschäftsführer
Swiss Alpha GmbH, Pfäffikon

Stellvertretender Vorsitzender • Vice-chairman

Stefan Gerstner
Asset Management
Swiss Alpha GmbH, Pfäffikon

Mitglieder • Members

Christian Niedermeier
Risk Management
Swiss Alpha GmbH, Pfäffikon

Guy Schmit
Geschäftsführer
BayernInvest Luxembourg S.A., Luxembourg

Andreas Hettinger
Leiter Private Banking
Banque LBLux, Luxembourg

Depotbank und Hauptzahlstelle • Custodian bank and principal paying agent

Banque LBLux
3, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

Administrative Stelle • Administrative agent

BayernInvest Luxembourg S.A.
3, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

Zentraladministration • Central administration

LRI Invest S.A.
1C, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Anlageberater und Promoter • Investment advisor and promotor

Swiss Alpha GmbH
Unterdorfstraße 12
CH-8808 Pfäffikon

Réviseur d'Entreprises agréé der Gesellschaft • Réviseur d'Entreprises agréé of the company

KPMG Luxembourg S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
9, Allée Scheffer
L-2520 Luxembourg

Zahlstelle in Deutschland (auch Informationsstelle) • Paying agent in Germany (as well as information agent)

CACEIS Bank Deutschland GmbH
Lilienthalallee 34-36
D-80939 München

Rechtsberater • Legal advisor

BONN & SCHMITT
22-24, rives de Clausen
L-2165 Luxembourg

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Rückblick

Januar 2012

Im Januar 2012 begann der Handel im Euro Stoxx 50 Index bei geringen Umsätzen im leichten Rückwärtsgang und erreichte das Monatstief bei 2280 Punkten, konnte sich aber im weiteren Handelsverlauf stabilisieren und den Monat deutlich im positiven Bereich abschließen. Nach einer minimalen Korrektur vom Monatshoch bei 2465 schloss der Euro Stoxx 50 Index den Monat bei 2416 Punkten ab. Dies entsprach einem Plus von 4,32%. Für den kurzfristigen Marktrückgang am Anfang Januar waren Befürchtungen über eine bevorstehende weltweite Rezession und die nach wie vor unregelmäßige Lage Griechenlands verantwortlich. Die darauffolgende Zinssenkung der EZB und die weitere Flutung des europäischen Bankenmarktes mit immenser Liquidität sorgten für einen deutlichen Stimmungsumschwung. Ebenso verbesserten sich die US- und China-Konjunkturdaten zusehends und sorgten somit für den starken Anstieg im Euro Stoxx 50 Index. Die Lage in Griechenland blieb bis zum Monatsende ungelöst. Die sich zuspitzende Lage Portugals rückte ebenfalls in den Vordergrund. Die Marktvolatilität bewegte sich zwischen dem Monatshoch bei 32,24 und dem Monatstief bei 23,96 Punkten. Im Portfolio konnte beidseitig Zeitwertverfall der Optionen realisiert werden. Eine Call-Position musste „at-the-money“ geschlossen und gerollt werden. Im zunehmend steigenden Markt konnte die Investmentquote beidseitig ausgebaut werden. Der Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe schloss den Monat mit einem Plus von 1,05% ab (Klasse TL).

Februar 2012

Auch im Februar setzte der Euro Stoxx 50 Index den anhaltenden Aufwärtstrend fort. Der Euro Stoxx 50 Index startete am Monatstief bei 2425 und erreichte das Monatshoch in der Mitte des Monats bei 2557 Punkten, schloss den Handelsmonat leicht darunter bei 2512 Punkten ab. Die täglichen Amplituden bewegten sich im Durchschnitt wieder deutlich über 1%. Die Volatilität bewegte sich zwischen 22,52 und 28,76 Punkten. Die Aktienmärkte blieben stark beeinflusst von der Schuldenkrise in der EU (Griechenland, Italien, Portugal) und zeigten sich ebenso empfindlich für Inflations- und Konjunkturdaten aus Europa und den USA. Die Quartalszahlen der einzelnen Firmen fielen durchwachsen aus, wobei die Finanztitel zum Teil hohe Verluste aus Abschreibungen aus den Anleihen erlitten, dafür aber Automobilhersteller neue Rekordzahlen verzeichneten. Der Euro Stoxx 50 Index schloss den Monat mit einem Plus von 3,95% ab. Im Fondsportfolio konnte im Monatsverlauf die Investmentquote weiterhin auf hohem Niveau gehalten werden. Es konnte auf beiden Seiten (Put und Call) Theta (Zeitwert) erwirtschaftet werden. Eine Call-Position musste in der zweiten Monatshälfte „at-the-money“ geschlossen und gerollt werden, konnte aber mit einer längeren Laufzeit komplett refinanziert werden.

März 2012

Im März beeinflussten die Situation in Griechenland und die allgemeine Konjunkturlage den Handelsverlauf am Euro Stoxx 50 Index. Die Abstimmung der privaten Gläubiger über die Teilnahme am Anleihtausch und Forderungsverzicht am Anfang des Monats sorgte zuerst für einige Unsicherheit. Infolgedessen erreichte der Euro Stoxx 50 unmittelbar vor der Abstimmung sein Tief bei 2437. Da die benötigte Quote für einen erfolgreichen Schuldenschnitt erreicht werden konnte, setzte ein starker Aufwärtstrend am Euro Stoxx 50 Index ein und erreichte Mitte des Monats das Hoch bei 2611. Da sich die Konjunkturdaten aus den USA leicht verschlechterten (Arbeitsmarkt und Konjunkturausblick) und auch der US-Notenbank Chef Bermanke die konjunkturelle Stimmung nur als befriedigend bezeichnete, drehte der steigende Trend in eine Abwärtsbewegung und näherte sich erneut dem Tief bei 2445. Die Tagesamplituden des Euro Stoxx 50 Index erreichten Durchschnittswerte von über 2% am Tag. Der Euro Stoxx 50 Index schloss den Monat bei 2486 ab, was einem Minus von 1,39% entsprach. Die Marktvolatilität schwankte zwischen 17,26 und 29,07 Punkten, mit ebenfalls großen Amplituden. Im Portfolio musste eine Call-Position ATM (am Geld) geschlossen und gerollt

REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS

Review

January 2012

In January 2012, trading began on the Euro Stoxx 50 Index with low turnovers and a slight decline, reaching a monthly low point of 2280 points, but subsequently stabilised during further trading, ending the month clearly in the black. After a minimal adjustment of the monthly high-point at 2465, the Euro Stoxx 50 Index ended the month at 2416 points, representing an increase of 4.32%. Fears of an impending global recession and the continuing unsettled situation involving Greece were responsible for the short-term decline on the market at the beginning of January. The ECB's subsequent decision to lower interest rates and the continued flooding of the European banking market with immense liquidity prompted a significant swing in the mood. Economic performance in the US and China also improved noticeably, thus triggering the strong rise on the Euro Stoxx 50 Index. The situation in Greece remained unresolved at the end of the month. The escalating situation in Portugal also came to the fore. Market volatility fluctuated between the monthly high-point of 32.24 and low point of 23.96 points. Time decay of the options was realised on both sides of the portfolio. A call position had to be concluded "at-the-money" and rolled over. The investment quota on both sides was enhanced in an increasingly growing market. Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe ended the month up 1.05% (class TL).

February 2012

The ongoing upward trend on the Euro Stoxx 50 Index continued in February. Starting at a monthly low point of 2425 points, the Euro Stoxx 50 Index reached its peak of 2557 points in the middle of the month, before finishing the month of trading slightly below that level at 2512 points. The daily amplitudes were again clearly over 1% on average. Volatility ranged between 22.52 and 28.76 points. The equities market was still heavily influenced by the debt crisis in the EU (Greece, Italy, Portugal) and was also sensitive to the inflation and economic performance data from Europe and the USA. The quarterly figures for the individual companies were rather mixed, with some financial securities suffering heavy losses from write-downs from the bonds while car manufacturers were posting new record figures. The Euro Stoxx 50 Index closed the month up 3.95%. The investment quota in the fund portfolio was held at a high level throughout the month. Theta (time value) was generated on both sides (put and call). A call position had to be concluded "at-the-money" and rolled over in the second half of the month, but was completely refinanced with a longer term.

March 2012

The situation in Greece and the general economic situation had a strong influence on the Euro Stoxx 50 Index in March. The agreement of the private creditors on the participation in a bond swap and debt waiver at the start of the month initially caused some uncertainty. As a result, the Euro Stoxx 50 hit its low point of 2437 immediately prior to the agreement. As the required quota was reached for a successful debt cut, a strong upwards trend took hold on the Euro Stoxx 50 Index, reaching its peak at 2611 in the middle of the month. As the economic performance data from the USA worsened slightly (labour market and economic outlook) and as Bermanke – Head of the Federal Reserve – only rated the economic outlook as satisfactory, the upwards trend turned in the opposite direction, once again approaching the trough at 2445. The daily amplitudes on the Euro Stoxx 50 Index reached average values of over 2% per day. The Euro Stoxx 50 Index closed the month up at 2486, representing a drop of 1.39%. Market volatility fluctuated between 17.26 and 29.07 points, with equally high amplitudes. One ATM (at the money) call position in the portfolio had to be closed and rolled over. Despite the great fluctuations, some call and put positions were able to be closed at almost break-even and Theta was

werden. Trotz der starken Schwankungen konnten einige Call- und Put-Positionen nahezu wertlos geschlossen und Theta realisiert werden. Ein Positionsausbau war im Einklang mit dem Marktanstieg möglich. Innerhalb der starken Abwärtsbewegung musste das Delta auf der Put-Seite zeitweise reduziert werden.

April 2012

Im April begann der Handelsmonat mit der Ausbildung des Monatshochs bei 2501 Punkten. Der Handelsverlauf in diesem Monat zeigte sich erneut stark negativ beeinflusst seitens der anhaltenden EU-Schuldenkrise, insbesondere die Situation in Italien und Spanien rückte in den Vordergrund. Die Entwicklung des EU-Arbeitsmarktes und der Konjunktur konnten die negative Stimmung zeitweise leicht auffangen, aber den vorherrschenden Abwärtstrend nur ansatzweise einbremsen. Der Beginn der Berichtssaison in Europa und den USA sorgte für zahlreiche positive Überraschungen auf Basis der Quartalszahlen, jedoch äusserte man sich zu den Jahresausblicken eher verhalten. Der Euro Stoxx 50 Index bewegte sich zwischen 2238 Punkten und 2501. Nachdem der Euro Stoxx 50 Index das Tief Mitte des Monats erreichte, erholte sich die Stimmung zum Monatsende leicht und somit schloss der Euro Stoxx 50 Index bei 2306. Die Tagesamplituden erreichten im Durchschnitt Werte von über 2%. Die Volatilität zeigte sich ebenfalls sehr volatil und bewegte sich zwischen 20,46 und 31,02 Punkten und schloss bei 26,95. Der Euro Stoxx 50 Index schloss den Monat mit einem Minus von 6,90% ab. Im Portfolio konnte in den ersten Handelstagen die Call-Positionen nahezu wertlos geschlossen werden. Put Positionen mussten zur Deltastabilisierung abgebaut werden. In der Erholungsbewegung im letzten Drittel des Monats konnten neue Positionen (beidseits) aus- bzw. aufgebaut werden. Insbesondere aufgrund der sehr starken Erholungsbewegung am Monatsende musste eine Call-Position am Geld geschlossen und gerollt werden.

Mai 2012

Im Mai 2012 zeigte sich der Euro Stoxx 50 Index erneut stark beeinflusst durch die anhaltende Schuldenkrise in der EU. Im Speziellen lag der Fokus auf Griechenland, Spanien und Italien. Insbesondere die Wahlergebnisse und damit die aufkommende Tendenz der Griechen den EUR zu verlassen sorgten für starken Abgabedruck am Euro Stoxx 50 Index in der ersten Hälfte des Monats. Die Situation in Spanien und Italien spitzte sich zeitweise weiter zu und sorgte ebenfalls für Abgabedruck. Zwischenzeitlich besser als erwartet eingetroffene Konjunkturdaten aus Deutschland und den USA sorgten für eine kleine Erholung Mitte des Monats. Aber nachdem sich die Arbeitsmarktdaten in den USA zum Monatsende hin verschlechterten und sich die Lage in Griechenland und Spanien nicht entspannte, erreichte der Euro Stoxx 50 Index das Monatstief am Monatsende bei 2096. Insgesamt pendelte der Euro Stoxx 50 Index zwischen dem Monatshoch bei 2344 am Anfang des Monats und dem Monatstief bei 2096 am Ende des Monats, um bei 2118 Punkten zu schließen. Die Tagesamplituden zeigten sich erneut im Durchschnitt bei über 2%. Die Volatilität blieb hoch und pendelte zwischen 26,14 Punkten und 36,60 Punkten, geprägt von vielen „Intraday-Spikes“. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei -8,13%. Im Portfolio konnten mehrere Call-Position im Zeitablauf verdient und neue eröffnet werden. Die vermehrt aufgetretenen deutlichen Vola-Spikes führten zu einer Verlangsamung der Entwertung der Callseite. Die Putseite musste mehrmals reduziert werden, um das Portfoliodelta zu stabilisieren. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei 0,83% (Klasse TL).

realised. The expansion of positions was possible in accordance with the rise on the market. Within the strong downward trend, the delta on the put side occasionally had to be reduced.

April 2012

In April, the month of trading started with the formation of the monthly high point of 2501. Trading in this month was again very heavily burdened by the ongoing EU debt crisis, with the situation in Italy and Spain in particular coming to the fore. The development on the EU labour market and the general economic situation were intermittently able to fend off the negative mood, but were only able to slow down the prevalent upwards trend to a slight extent. The start of the reporting season in Europe and the USA provided plenty of positive surprises based on the quarterly figures, but the views expressed in the annual outlooks were rather cautious. The Euro Stoxx 50 Index ranged between 2238 and 2501 points. After reaching its trough in the middle of the month, the mood improved slightly in the latter stages of the month, with the Euro Stoxx 50 Index ending the month at 2306. The daily amplitudes averaged out at values over 2%. Volatility was also highly volatile, fluctuating between 20.46 and 31.02 points, finishing the month at 26.95. The Euro Stoxx 50 Index closed the month down 6.90%. In the first few days of trading, the call positions in the portfolio were closed at almost break-even. At the same time, puts had to be slightly reduced in the interest of Delta stabilisation. In the last third of the month, new positions (on both sides) were established or built on as part of the recovery movement. In particular due to the strong recovery movement at the end of the month, a call position was concluded at the money and rolled over.

May 2012

In May 2012, the Euro Stoxx 50 Index was again strongly influenced by the ongoing debt crisis in the EU. The focus was particularly on Greece, Spain and Italy. The election results and therefore the burgeoning tendency of the Greek population to leave the Euro exerted particularly strong downward pressure on the Euro Stoxx 50 Index in the first half of the month. The situation in Spain and Italy continued to escalate intermittently, also putting downward pressure on the market. In the meantime, the economic performance data from Germany and the USA proved better than expected, providing a slight recovery in the middle of the month. However, after the labour market data in the USA continued to worsen at the end of the month and the situation in Greece and Spain did not get any better, the Euro Stoxx 50 Index reached its monthly low point of 2096 at the end of the month. Overall, the Euro Stoxx 50 Index oscillated between the monthly peak of 2344 at the start of the month and the trough of 2096 in the latter stages of the month, closing at 2118 points. The daily amplitudes again averaged out at over 2%. Volatility remained high, oscillating between 26.14 to 36.60 points and was characterised by "intraday spikes". The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was -8.13%. Several call positions in the portfolio generated earnings over the course of time and were re-opened. The significant volatility spikes increased, slowing down the devaluation of the call side. The put side had to be reduced several times in order to stabilise the portfolio Delta. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was 0.83% (class TL).

Juni 2012

Die europäischen Börsen wurden im Juni erneut von der anhaltenden Schuldenkrise stark beeinflusst. Insgesamt konnte der Euro Stoxx 50 Index eine Erholungstendenz vorweisen, begründet auf Hoffnungen eines Voranschreitens der Verhandlungen über neue Lösungsansätze in der EU-Schulden-Thematik. Zum Monatsende hin gab es erste Anzeichen, dass sich die konjunkturelle Lage auch in Deutschland dem allgemeinen Trend nicht vollständig entziehen kann (Arbeitsmarktdaten). Der EU Gipfel sorgte insbesondere am letzten Handelstag noch einmal für einen deutlichen Anstieg im Euro Stoxx 50 Index, nachdem es aufgrund der Unsicherheiten davor nochmals zu einem grösseren Einbruch am Aktienmarkt gekommen war. Der Euro Stoxx 50 Index markierte das Monatstief bereits am Monatsanfang bei 2050 Punkten und das Monatshoch am Monatsende bei 2231. Die Volatilität nahm von 38,31 Punkten bis auf 24,95 Punkte ab. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 6,88%. Die Investmentquote konnte im Monatsverlauf zunehmend auf beiden Seiten ausgebaut werden. Der kurzfristige, stärkere Rückgang des Euro Stoxx 50 Index im letzten Drittel des Monats führte zu einer schnellen Entwertung der vorhandenen Call-Positionen, die nahezu wertlos geschlossen werden konnten. Gleichzeitig musste die Downside reduziert werden, um sämtliche Risiko-Parameter einhalten zu können. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei 0,45% (Klasse TL).

Juli 2012

Im Juli beeinflussten die beginnende Quartalssaison und die nach wie vor anhaltende EU-Schuldenkrise das Geschehen am europäischen Aktienmarkt. Der Euro Stoxx 50 bewegte sich zwischen dem Monatstief bei 2142 und dem Monatshoch bei 2354 Punkten. Die Volatilität bewegte sich zwischen 19,94 und 30,32 und schloss bei 28,01 Punkten. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 2,69%. Die Quartalsergebnisse der einzelnen Unternehmen fielen durchwachsen aus, meist leicht unterhalb der erwarteten Ergebnisse; dies insbesondere im Banken- und Finanzbereich. Daher bewegte sich der Euro Stoxx 50 Index in den ersten Handelstagen des Monats in einer engen Range zwischen 2235 und 2332 Punkten seitwärts. Neue Spekulationen über einen eventuell bevorstehenden EURO-Austritt bzw. Bankrott Griechenlands und neue Liquiditätsprobleme in Spanien und Italien führten zu einem schnellen und starken Absacken des Euro Stoxx 50 bis auf das Monatstief bei 2142 Punkten. Dabei stieg die Volatilität bis auf 30,32 Punkte stark an. Die Aussage von EZB-Chef Draghi, alles zu tun, um die EURO-Zone in ihrem derzeitigen Bestehen zu schützen, sorgte für einen massiven Stimmungsdreh und eine schnelle Erholung des Euro Stoxx 50 Index bis auf 2354 Punkte (+9,05%) bei gleichzeitig steigender, implizierter Volatilität. Im Portfolio konnten in den ersten Handelstagen Positionen sowohl auf der Upside als auch auf der Downside nahezu wertlos geschlossen und ersetzt werden. Während des starken Rückgangs des Euro Stoxx 50 Index kurz vor Monatsende konnten erneut Calls nahezu wertlos geschlossen werden. Puts mussten leicht reduziert werden. Im darauffolgenden schnellen Anstieg konnte die Investmentquote beidseitig erhöht werden, aber der starke Anstieg des Euro Stoxx 50 Index zum Monatsende sowie der gleichzeitige Anstieg der implizierten Volatilität führten zu einem Verlust von -1,92% für den Monat Juli (Klasse TL). Keine Position musste „at-the-money“ (ATM) gerollt werden.

August 2012

Im August wurden die internationalen Aktienmärkte weiterhin stark beeinflusst von der Hoffnung auf ein baldiges Eingreifen der internationalen Zentralbanken sowie von durchwachsenen Konjunktur- und Quartalszahlen. In Europa wurde erwartet, dass die EZB das Ankaufprogramm für italienische und spanische Anleihen bekanntgeben würde. Über erste Details wurde bereits am Monatsende an den Märkten spekuliert. Konkrete Aussagen seitens der EZB waren eher spärlich. Von der FED wurde erwartet, ein weiteres Konjunkturprogramm über weitere deutliche Aufkäufe von Anleihen aufzulegen, was aber bisher nicht direkt bestätigt wurde.

June 2012

The European stock exchanges were again strongly influenced in June by the ongoing debt crisis. Overall, the Euro Stoxx 50 Index showed a tendency towards recovery, based on the hopes of progress in negotiations on new approaches to the topic of EU debt. In the later stages of the month came the first signs that the economic situation – including that in Germany – could not completely escape the general trend (labour market data). The EU summit in particular prompted another significant increase on the Euro Stoxx 50 Index on the final day of trading, after another sharp decline on the equities market due to the uncertainties beforehand. The Euro Stoxx 50 Index hit its monthly low point at the start of the month, falling to 2050 points before reaching a monthly peak of 2231 at the end of the month. Volatility fell from 38.31 points to 24.95 points. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 6.88%. The investment quota was increasingly expanded on both sides. The short-term, sharp decline of the Euro Stoxx 50 Index in the last third of the month prompted a quick devaluation of the existing call positions, which were closed at almost break- even point. At the same time, the downside had to be reduced in order to meet all risk parameters. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was 0.45% (class TL).

July 2012

In June, the start of the quarter and the continuing EU debt crisis shaped events on the European equities market. The Euro Stoxx 50 fluctuated between the monthly high point of 2142 and low point of 2354 points. Volatility ranged between 19.94 and 30.32 points, finishing the month at 28.01. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 2.69%. The quarterly results for the individual companies were mixed, with most falling just below expectations, particularly in the banking and financial sector. For this reason, the Euro Stoxx 50 Index moved sideways in the first few days of trading in the month in a narrow range of between 2235 and 2332 points. New speculations about a potentially impending withdrawal from the Euro or the bankruptcy of Greece and new liquidity problems in Spain and Italy led to a fast and sharp decline of the Euro Stoxx 50 before reaching the monthly trough of 2142 points. During this time, volatility rose steeply to 30.32 points. The statement from the ECB President Draghi of doing everything possible to protect the Eurozone in its current form prompted a massive shift in the mood and a rapid recovery of the Euro Stoxx 50 Index to reach 2354 points (+9.05%), accompanied by rising implicit volatility. In the first few days of trading, positions in the portfolio both on the upside and the downside were closed at almost break-even point and replaced. During the sharp decline of the Euro Stoxx 50 Index shortly before the end of the month, calls were again closed at almost break-even point. The fund had to slightly reduce puts. In the subsequent rapid rise, the investment quota on both sides was increased, but the strong growth on the Euro Stoxx 50 Index towards the end of the month and the simultaneous increase of implicit volatility produced a loss of -1.92% for the month of July (class TL). No positions had to be rolled over at-the-money (ATM).

August 2012

In August, the international equities markets remained heavily influenced by hopes of an imminent intervention by the international central banks and of mixed economic performance and quarterly figures. In Europe, it was expected that the ECB would announce the purchase programme for Italian and Spanish bonds. Speculations about initial details were already rife on the markets at the end of the month, but specific statements from the ECB were rather sparse. The FED expected to announce another economic stimulus plan through further significant purchases of bonds, but this had not been directly confirmed at this point. The Euro Stoxx 50 Index was

Der Euro Stoxx 50 Index zeigte sich sehr volatil mit steigender Grundtendenz. Das Monatstief lag bei 2262 Punkten bereits am Anfang des Monats und das Hoch bei 2494 Punkten am 20.08.. Die durchschnittliche Tagesamplitude erreichte erneut Werte von über 2%, wobei besonders grosse Tagesbewegungen am 2. und 3. August verzeichnet wurden (4,86%). Die Volatilität bewegte sich ebenso volatil mit steigender Tendenz (Tief: 21,33; Hoch: 28,15). Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 4,94%. Im Fondsportfolio konnten mehrere Put-Positionen nahezu wertlos geschlossen und erneuert werden. Aufgrund der steigenden Grundtendenz in der Volatilität entwerteten sich die Put-Positionen relativ langsam. Auf der Upside musste eine Call-Position at-the-money geschlossen und gerollt werden. Zudem konnte die Investmentquote aufgrund der steigenden Volatilität bei steigendem Aktienmarkt auf der Call- und Put-Seite erhöht werden. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei -0,86% (Klasse TL).

September 2012

Im September zeigten sich die Aktienmärkte stark beeinflusst vom Aktionismus der Zentralbanken (EZB, FED, BoJ) und der aktuellen konjunkturellen Lage. Der Euro Stoxx 50 Index bewegte sich mit deutlich erhöhten Tagesamplituden (Durchschnitt über 2%) zwischen dem Monatstief bei 2420 und dem Monatshoch bei 2604. Die Volatilität zeigte sich ebenso volatil und markierte das Hoch bei 28,68 und das Tief bei 19,02 um bei 23,38 den Monat zu beenden. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 0,56%. In der ersten Woche (EZB) erreichte der ESX50 das erste Verlaufshoch bei 2570 Punkten. Der starke Anstieg führte zum Closing der Call-Position Sep-2550 und Neueröffnung auf der Call-Position Nov-2800. Aufgrund des schnellen Anstiegs konnten Puts nur langsam verdient werden. Im weiteren Verlauf des Marktanstiegs bis auf 2604 Punkte (FED) musste die Call-Position Oct-2600 ebenfalls ATM geschlossen und gerollt werden (Call-Nov-2800). Put Positionen konnten wertlos geschlossen und teilweise ersetzt werden. Im nachfolgenden Marktabschwung bis auf 2450 Punkte konnte die Investmentquote auf der Callseite deutlich ausgebaut werden. Teilweise konnten Calls nahezu wertlos geschlossen werden, Puts mussten leicht reduziert werden. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei -0,47% (Klasse TL).

Oktober 2012

Im Oktober zeigte sich der Euro Stoxx 50 Index beeinflusst von der überwiegend besser ausgefallenen Quartalsaison und Spekulationen über die Situation Spaniens sowie Griechenlands. Der Euro Stoxx 50 Index bewegte sich mit Tagesamplituden von durchschnittlich 1,5% zwischen dem Hoch bei 2579 Punkten und dem Tief bei 2440 Punkten und schloss bei 2503 Punkten. Die Volatilität bewegte sich in einer engen Range zwischen 19,56 und 24,17 Punkten und beendete den Monat bei 22,21 Punkten. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 2,01%. Im ersten Drittel des Monats erreichte der Euro Stoxx 50 Index sein Monatstief. Im Portfolio konnten Call-Positionen nahezu wertlos geschlossen und ersetzt werden. Zudem musste die Put-Seite zur Deltastabilisierung leicht reduziert werden. Im zweiten Drittel des Monats erreichte der Euro Stoxx 50 Index das Monatshoch. Innerhalb dieses Anstiegs konnte die Investmentquote beidseitig deutlich ausgebaut werden; Put-Positionen konnten wertlos geschlossen und ersetzt werden. In den letzten Tagen des Monats gab der Euro Stoxx 50 Index wieder vom Hoch ab und verlief seitwärts zwischen 2460 und 2540 Punkten, wodurch das Portfolio beidseitig Theta (Zeitwertverfall) generieren konnte. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei 0,93% (Klasse TL).

highly volatile with an increasing underlying trend. The monthly trough was already 2262 points at the start of the month, with the peak of 2494 points reached on 20.08.. The average daily amplitude again reached values of over 2%, with particularly high daily fluctuations on 2 and 3 August (4.86%). Volatility was equally volatile, with an increasing tendency (trough: 21.33; peak: 28.15). The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 4.94%. In March, several put positions were closed at almost break-even point and renewed. Due to the increasing underlying trend of volatility, the put positions lost value relatively slowly. On the upside, a call position had to be concluded "at-the-money" and rolled over. In addition, the investment quota was increased due to the rising volatility on a growing equities market on the call and put sides. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was -0.86% (class TL).

September 2012

In September, the equities market was greatly influenced by the central banks' (ECB, FED, BoJ) desire for action and the current economic situation. The Euro Stoxx 50 Index ranged between the monthly peak of 2420 and the trough of 2604, with considerably increased daily amplitudes (above 2% on average). Volatility was equally volatile, posting a peak of 28.68 and a trough of 19.02 to end the month at 23.38. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 0.56%. In this first week (ECB), the ESX50 reached its first peak at 2570. The rapid rise led to the closure of the call position Sep-2550 and reopening at call position Nov-2800. The rapid rise meant that puts could only make earnings slowly. As the market continued to rise reaching 2604 points (FED), the call position Oct-2600 also had to be closed ATM and rolled over (Call-Nov-2800). Put positions were closed at break-even point, with some being replaced. The subsequent decline on the market to 2450 points saw the investment quota on the call side significantly expanded. Some calls were closed almost at break-even point, with puts slightly reduced. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was -0.47% (class TL).

Oktober 2012

In October, the Euro Stoxx 50 Index was influenced by the largely improved quarter and speculations on the situation in Spain and Greece. The Euro Stoxx 50 Index ranged from a peak of 2579 points to a trough of 2440 points with average daily amplitudes of 1.5%, closing the month at 2503 points. Volatility ranged between 19.56 and 24.17 points, finishing the month at 22.21 points. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 2.01%. The Euro Stoxx 50 Index reached its monthly trough in the first third of the month. Call positions in the portfolio were concluded at almost break-even point and replaced. In addition, the put side was slightly reduced in order to stabilise Delta. The Euro Stoxx 50 Index reached its monthly high in the second third of the month. Within this rise, the investment quota on both sides was significantly expanded. Put positions were concluded at break-even point and replaced. In the last few days of the month, the Euro Stoxx 50 Index came down again from the peak, moving sideways between 2460 and 2540 points, allowing Theta (time decay) to be generated on both sides of the portfolio. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was 0.93% (class TL).

November 2012

Im November wurde der Euro Stoxx 50 Index sowohl durch die Diskussion über das sog. „Fiscal Cliff“ in den USA also auch durch Spekulationen über weitere Zahlungen an Griechenland beeinflusst. Der Euro Stoxx 50 Index bewegte sich mit erneut grossen Tagesamplituden zwischen dem Hoch bei 2592 Punkten und dem Tief bei 2430 Punkten und schloss bei 2503 Punkten. Die Volatilität bewegte sich in einer breiteren Range zwischen 24,8 und 16,3 Punkten und beendete den Monat bei 16,6 Punkten. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 2,86%. In der ersten Hälfte des Monats erreichte der Euro Stoxx 50 Index das Tief bei 2430 Punkten, nachdem der Handel in den ersten Tagen seitwärts mit grossen Intraday-Amplituden verlaufen war. Im Portfolio konnten Call-Positionen nahezu wertlos geschlossen und ersetzt werden. Zudem musste die Put-Seite zur Deltastabilisierung leicht reduziert werden. In der zweiten Hälfte des Monats erreichte der Euro Stoxx 50 Index das Hoch bei 2592 Punkten. Innerhalb dieses schnellen Anstiegs konnte die Investmentquote beidseitig ausgebaut werden; Put-Positionen konnten wertlos geschlossen und ersetzt werden. Die fallende Volatilität sorgte für einen positiven Effekt in der Performance-Entwicklung, sodass trotz stark steigendem Markt ein positives Ergebnis aus dem Options-Theta vereinnahmt werden konnte. Die Monatsperformance des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei 0,02%.

Dezember 2012

Im Dezember war der Euro Stoxx 50 Index stark beeinflusst von der Diskussion über die Fiskalklippe in den USA und dem „Window Dressing“ zum Jahresende hin. Der Euro Stoxx 50 Index bewegte zwischen dem Hoch von 2668 Punkten und dem Tief von 2567 Punkten mit moderaten Tagesamplituden, setzte aber den Aufwärtstrend der Vormonate fort. Der Euro Stoxx 50 Index schloss leicht unter dem Hoch bei 2628 Punkten. Die Volatilität zeigte eine grundsätzlich abnehmende Tendenz, spikete aber am letzten Handelstag stark nach oben um bei 21,35 zu schließen. Das Tief lag bei 14,93 Punkten. Die Monatsperformance des Euro Stoxx 50 Index lag bei 2,36%. Im gesamten Handelsmonat Dezember zeigte die Markttendenz nach oben. Das Monatshoch erreichte der Euro Stoxx 50 Index am vorletzten Handelstag. An nur zwei Tagen zeigte sich eine leicht abnehmende Tendenz. Dies war am 10.12. mit einer minimalen technischen Korrektur auf das Monatstief von 2567 Punkten und am letzten Handelstag des Monats, wo der Euro Stoxx 50 Index wieder vom Hoch bis auf den Monatsschluss von 2628 zurückfiel. In der ersten Hälfte des Monats musste eine Call-Position (2600) ATM geschlossen und auf eine neue Position mit längerer Laufzeit und weiterem Abstand gerollt werden. Im weiteren Verlauf konnten einige Put-Positionen nahezu wertlos geschlossen und ersetzt werden. Im letzten Drittel des Monats musste eine weitere Call-Position (2650) ATM geschlossen und gerollt werden. Die Monatsrendite des Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe lag bei -0,34% (Klasse TL).

Ausblick

Durch die bevorzugte Investition des Teilfonds Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe in weit aus dem Geld liegende Optionen, gepaart mit einer weitestgehenden marktneutralen Ausrichtung des Gesamtportfolios, wird überwiegend am Zeitwertverfall der Optionen partizipiert. Über die breite Streuung und die aktive Bewirtschaftung des Teilfonds wird für das Jahr 2013 eine attraktive Rendite und eine weitgehende Unabhängigkeit von der spezifischen Entwicklung der Einzeltitel- respektive Aktienindexanlage angestrebt. Im Hinblick auf die Erwartungen der Marktanalysten für das Jahr 2013 eines moderat steigenden bzw. seitwärts tendierenden Marktes, ergibt sich ein gutes Umfeld für die Strategie der Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe.

Luxemburg, im April 2013

November 2012

In November, the Euro Stoxx 50 Index was influenced both by the discussion on the so-called “fiscal cliff” in the USA and by speculations on further payments to Greece. The Euro Stoxx 50 Index ranged from a peak of 2592 points to a trough of 2430 points with further large daily amplitudes, closing the month at 2503 points. Volatility ranged broadly between 24.80 and 16.30 points, ending the month at 16.6 points. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 2.86%. In the first half of the month, the Euro Stoxx 50 Index reached its trough at 2430 points, after which trading ran sideways in the first few days, with high intra-day amplitudes. Call positions in the portfolio were concluded at almost break-even point and replaced. In addition, the put side was slightly reduced in order to stabilise Delta. The Euro Stoxx 50 Index reached its peak of 2592 points in the second half of the month. Within this rapid rise, the investment quota on both sides was expanded. Put positions were concluded at break-even point and replaced. Falling volatility had a positive effect on performance development, so that despite a rapidly rising market, a positive result was achieved from the Theta options. The monthly performance of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was 0.02%.

Dezember 2012

In December, the Euro Stoxx 50 Index was heavily influenced by the discussion of the fiscal cliff in the USA and “window dressing” to the end of the year. The Euro Stoxx 50 Index ranged between the peak of 2668 points and the trough of 2567 points, with moderate daily amplitudes, but continued the upwards trend of the previous months. The Euro Stoxx 50 Index closed the month just below the peak of 2628 points. Volatility showed a basically downwards trend, but spiked strongly on the last day of trading to close at 21.35. Its lowest point was 14.93 points. The monthly performance of the Euro Stoxx 50 Index was 2.36%. Looking at the month of December as a whole, the market showed an upwards trend. The Euro Stoxx 50 Index reached its monthly peak on the penultimate day of trading. A slight downwards trend was only posted on two days. These were on 10.12, with a minimal technical correction to the monthly trough of 2567 points and on the last day of trading in the month, when the Euro Stoxx 50 Index again fell from the peak to close the month at 2628. In the first half of the month, a call position (2600) was closed ATM and rolled-over to a new position with a longer term and with greater intervals. As things developed, some put positions were closed at almost break-even point and replaced. In the last third of the month, another call position (2650) had to be closed ATM and rolled-over. The monthly rate of return of Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe was -0.34% (class TL).

Outlook

Due to the Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe sub-fund's preference for investment in options showing large losses, combined with the overall portfolio being designed with as market-neutral an orientation as possible, the fund invests predominantly in options near maturity. Once again for 2013, the aim will be to apply an approach of wide distribution and active management of the sub-fund to arrive at an attractive return and maintain the greatest degree of independence from the specific performance of the individual securities or equity index investments. In the light of market analysts' expectations of a moderately rising or sideways moving market in 2013, the outcome will be a sound environment for the strategy applied by Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe.

Luxembourg, April 2013

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2012 INVESTMENT PORTFOLIO AS AT DECEMBER 31ST, 2012

Wertpapierbezeichnung Securities	Währung Currency	Nominal Nominal	Marktwert Market value EUR	% v. Teilfondsvermögen % of sub-fund assets
Wertpapiervermögen • Securities holdings				
Amtlich gehandelte Wertpapiere • Officially traded securities				
Verzinsliche Wertpapiere • Interest-bearing securities				
1,750% Aareal Bank AG MTN-HPF.S.67 v.2010(2013)	EUR	6.000.000,00	6.060.000,00	4,05
2,375% Aareal Bank AG MTN-HPF.S.90 v.2011(2014)	EUR	6.500.000,00	6.644.300,00	4,44
4,500% Bayerische Landesbank Öff.Pfandbr.Reihe 6 v.02(2013)	EUR	1.100.000,00	1.100.000,00	0,74
1,500% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.11(13)	EUR	8.100.000,00	8.121.384,00	5,43
0,250% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.12(14)	EUR	7.500.000,00	7.523.100,00	5,03
4,250% DekaBank Dt.Girozentrale Komm.-Anl.R.466 v.03(13)	EUR	2.000.000,00	2.003.800,00	1,34
4,250% Deutsche Postbank AG Hyp.Pfbrief MTN v.08(13)	EUR	3.800.000,00	3.804.940,00	2,54
0,183% Dexia Kommunalbank Deutschl.AG FLR-Öff.Pf.E.1540 v.08(13) FRN	EUR	1.000.000,00	998.500,00	0,67
4,500% Dt. Genoss.-Hypothekenbank AG Öff.Pfdr.R.944 v.2003(2013)	EUR	4.500.000,00	4.507.650,00	3,01
4,250% Dt. Genoss.-Hypothekenbank AG Öff.Pfdr.R.952 v.2004(2014)	EUR	4.000.000,00	4.165.600,00	2,79
5,375% Finnland, Republik EO-Bonds 2002(13)	EUR	3.000.000,00	3.080.400,00	2,06
4,000% Frankreich EO-OAT 2003(13)	EUR	5.000.000,00	5.158.000,00	3,45
2,150% Hypothekenbank Frankfurt AG MTN-HPF.E2191 v.05(2013)	EUR	1.500.000,00	1.508.850,00	1,01
4,500% Hypothekenbank Frankfurt AG MTN-HPF.Em.2280 v.08(2013)	EUR	2.000.000,00	2.055.300,00	1,37
3,750% Hypothekenbank Frankfurt AG MTN-HPF.Em.2294 v.09(2014)	EUR	1.500.000,00	1.562.400,00	1,05
2,250% Hypothekenbank Frankfurt Intl EO-Med.-T.L.d.Gag.Pu.2010(13)	EUR	1.000.000,00	1.002.700,00	0,67
4,750% Landesbank Baden-Württemberg Öff.Pfdr.Ser.796 v.2003(13)	EUR	3.000.000,00	3.103.200,00	2,08
4,000% Landesbank Baden-Württemberg OPF-MTN. S.13 v.08(13)	EUR	4.000.000,00	4.096.800,00	2,74
1,500% Münchener Hypothekenbank MTN-OPF Ser.1439 v.10(13)	EUR	3.000.000,00	3.029.700,00	2,03
4,250% Münchener Hypothekenbank Pfandbr.R.349 v.2003(2013)	EUR	2.100.000,00	2.122.050,00	1,42
4,250% Niederlande EO-Anl. 2003(13)	EUR	2.500.000,00	2.555.250,00	1,71
1,750% Niederlande EO-Anl. 2010(13)	EUR	2.500.000,00	2.501.625,00	1,67
4,625% Norddeutsche Landesbank -GZ- OPF-MTN Ser.11 08(13)	EUR	5.000.000,00	5.095.450,00	3,41
3,800% Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2003(13)	EUR	4.500.000,00	4.634.550,00	3,10
2,300% Spanien EO-Bonos 2009(13)	EUR	725.000,00	726.595,00	0,49
4,000% Stadtsparkasse München Öff.Pfdr. v.2006(2013)	EUR	1.000.000,00	1.011.500,00	0,68
1,500% UniCredit Bank AG HVB-OPF-MTN v.11(13) DIP 1568	EUR	1.500.000,00	1.500.630,00	1,00
3,750% WL BANK AG Westf.Ld.Bodenkred. Öff.-Pfbr.R.511 v.06(13)	EUR	3.500.000,00	3.605.070,00	2,41
4,000% WL BANK AG Westf.Ld.Bodenkred. Öff.-Pfbr.R.521 v.07(14)	EUR	2.500.000,00	2.613.000,00	1,75
Summe Wertpapiervermögen • Total securities holdings			95.892.344,00	64,14
Derivate • Derivatives				
Optionsrechte auf Aktienindices • Options on stock market indices				
Call Euro Stoxx 2700 18.01.13	EUR	-8.358,00	-1.345.638,00	-0,90
Call Euro Stoxx 2750 15.02.13	EUR	-1.546,00	-335.482,00	-0,22
Call Euro Stoxx 2800 15.02.13	EUR	-3.210,00	-346.680,00	-0,23
Put Euro Stoxx 2100 15.02.13	EUR	1.308,00	28.776,00	0,02
Put Euro Stoxx 2150 15.02.13	EUR	1.694,00	49.126,00	0,03
Put Euro Stoxx 2200 15.02.13	EUR	970,00	34.920,00	0,02
Put Euro Stoxx 2400 15.02.13	EUR	-1.308,00	-137.340,00	-0,09
Put Euro Stoxx 2450 15.02.13	EUR	-1.694,00	-242.242,00	-0,16
Put Euro Stoxx 2500 15.02.13	EUR	-970,00	-194.000,00	-0,13
Summe Derivate • Total derivatives			-2.488.560,00	-1,66
Bankguthaben • Cash at banks				
Bankkonto Banque LB Lux	EUR	26.644.001,92	26.644.001,92	17,82
Festgeld • Fixed deposits				
Festgeld BNP Paribas S.A. (LUX)	EUR	2.500.000,00	2.500.000,00	1,67
Festgeld BNP Paribas S.A. (Paris)	EUR	6.500.000,00	6.500.000,00	4,35
Festgeld DZ BANK AG (FFM)	EUR	16.000.000,00	16.000.000,00	10,70
Festgeld Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	EUR	3.000.000,00	3.000.000,00	2,01
Summe Bankguthaben • Total cash at banks			54.644.001,92	36,55
Sonstige Vermögensgegenstände • Other assets				
Wertpapierzinsen	EUR	1.720.453,67	1.720.453,67	1,15
Zinsforderung Festgeld	EUR	238,27	238,27	0,00
Gründungskosten	EUR	37.382,93	37.382,93	0,03
Zinsforderung Bankkonto Banque LB Lux	EUR	3.497,99	3.497,99	0,00
Summe Sonstige Vermögensgegenstände • Total other assets			1.761.572,86	1,18
Sonstige Verbindlichkeiten • Other liabilities			-298.176,42	-0,20
Teilfondsvermögen • Sub-fund assets			149.511.182,36	100,00

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe

GEOGRAPHISCHE STRUKTUR DES WERTPAPIERVERMÖGENS IN PROZENT VOM TEILFONDSVERMÖGEN STRUCTURE OF THE INVESTMENT PORTFOLIO BY GEOGRAPHICAL SECTOR IN PERCENT OF SUB-FUND ASSETS

Länder Countries	Kurswert in Mio. EUR Market value (millions) EUR	% v. Teilfondsvermögen % of sub-fund assets
Deutschland • Germany	76,23	50,99
Frankreich • France	5,16	3,45
Niederlande • Netherlands	5,06	3,38
Österreich • Austria	4,63	3,10
Finnland • Finland	3,08	2,06
Luxemburg • Luxembourg	1,00	0,67
Spanien • Spain	0,73	0,49
Summe • Total	95,89	64,14

WIRTSCHAFTLICHE STRUKTUR DES WERTPAPIERVERMÖGENS IN PROZENT VOM TEILFONDSVERMÖGEN STRUCTURE OF THE INVESTMENT PORTFOLIO BY ECONOMIC SECTOR IN PERCENT OF SUB-FUND ASSETS

Branchen Sectors	Kurswert in Mio. EUR Market value (millions) EUR	% v. Teilfondsvermögen % of sub-fund assets
Besicherte Anleihen • Corporate bonds	61,59	41,20
Staaten • Sovereign states	34,30	22,94
Summe • Total	95,89	64,14

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind ein integraler Bestandteil dieses Berichtes.
The accompanying notes are an integral part of this financial report.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe

STATISTISCHE INFORMATIONEN STATISTICAL INFORMATION

	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2011 31.12.2011	16.11.2009 31.12.2010
Umlaufende Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres Klasse TL 1 • Shares outstanding at the beginning of the financial year class TL 1	6.563,840	3.768,700	0,000
Ausgegebene Aktien Klasse TL 1 • Shares issued class TL 1	10.108,518	5.048,125	5.348,700
Zurückgenommene Aktien Klasse TL 1 • Shares redeemed class TL 1	2.864,136	2.252,985	1.580,000
Umlaufende Aktien am Ende des Geschäftsjahres Klasse TL 1 • Shares outstanding at the end of the financial year class TL 1	13.808,222	6.563,840	3.768,700
	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2011 31.12.2011	15.04.2010 31.12.2010
Umlaufende Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres Klasse InstAL 1 • Shares outstanding at the beginning of the financial year class InstAL 1	11.853,000	6.348,000	0,000
Ausgegebene Aktien Klasse InstAL 1 • Shares issued class InstAL 1	118.282,000	10.761,000	6.348,000
Zurückgenommene Aktien Klasse InstAL 1 • Shares redeemed class InstAL 1	9.349,900	5.256,000	0,000
Umlaufende Aktien am Ende des Geschäftsjahres Klasse InstAL 1 • Shares outstanding at the end of the financial year class InstAL 1	120.785,100	11.853,000	6.348,000
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Nettovermögenswert pro Aktie Klasse TL 1 • Net asset value per share class TL 1	EUR 1.100,24	EUR 1.092,88	EUR 1.056,57
Ausgabepreis pro Aktie Klasse TL 1 • Issue price per share class TL 1	EUR 1.155,25	EUR 1.147,52	EUR 1.109,40
Zwischengewinn pro Aktie Klasse TL 1 • Interim profit per share class TL 1	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00
Nettovermögenswert pro Aktie Klasse InstAL 1 • Net asset value per share class InstAL 1	EUR 1.112,05	EUR 1.100,46	EUR 1.058,55
Ausgabepreis pro Aktie Klasse InstAL 1 • Issue price per share class InstAL 1	EUR 1.134,29	EUR 1.122,47	EUR 1.079,72
Zwischengewinn pro Aktie Klasse InstAL 1 • Interim profit per share class InstAL 1	EUR 0,00	EUR 0,00	EUR 0,00
	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2011 31.12.2011	16.11.2009 31.12.2010
Teilfondsvermögen • Sub-fund assets	149.511.182,36	20.217.227,57	10.701.548,99

ZUSAMMENSETZUNG DES TEILFONDSVERMÖGENS STATEMENT OF SUB-FUND ASSETS

	31.12.2012
Wertpapiervermögen • Securities holdings	EUR 95.892.344,00
Derivate • Derivatives	EUR -2.488.560,00
Bankguthaben • Cash at banks	EUR 54.644.001,92
Sonstige Vermögensgegenstände • Other assets	EUR 1.761.572,86
Sonstige Verbindlichkeiten • Other liabilities	EUR -298.176,42
Teilfondsvermögen • Sub-fund assets	EUR 149.511.182,36

Das Teilfondsvermögen setzt sich zusammen aus insgesamt 134.593,32 umlaufenden Aktien. Davon entfallen 13.808,22 Aktien auf die Klasse TL1 mit einem Inventarwert von 1.100,24 EUR (gerundet) pro Aktie und 120.785,10 Aktien auf die Klasse InstAL 1 mit einem Inventarwert von 1.112,05 EUR (gerundet) pro Aktie.

Sub-fund assets are represented by a total of 134,593.32 shares outstanding. 13,808.22 shares are allotted as class TL1 having a net asset value of 1,100.24 EUR (rounded) per share and 120,785.10 shares are allotted as class InstAL 1 having a net asset value of 1,112.05 EUR (rounded) per share.

Da die Swiss Alpha, SICAV zum 31.12.2012 nur aus einem Teilfonds, dem Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe, besteht, ist die Zusammensetzung des Teilfondsvermögens auch gleichzeitig die konsolidierte Aufstellung der Swiss Alpha, SICAV.

As at December, 31st 2012 the Swiss Alpha, SICAV consists of only one sub-fund, Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe, consequently the statement of sub-fund assets, is at the same time the consolidated statement of the Swiss Alpha, SICAV.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG STATEMENT OF OPERATIONS

	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2012 31.12.2012
	Total	Klasse TL1	Klasse InstAL1
	Total	class TL1	class InstAL1
	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren · Interest income from securities	1.510.072,84	180.430,23	1.329.642,61
Zinsen aus Geldanlagen · Interest on money-market investments	97.661,10	13.278,38	84.382,72
Sonstige Erträge · Other income	5.157,00	657,75	4.499,25
Ordentlicher Ertragsausgleich · Income equalisation	832.362,41	54.755,07	777.607,34
ERTRÄGE INSGESAMT · TOTAL INCOME	2.445.253,35	249.121,43	2.196.131,92
Performanceabhängige Anlageberatungsvergütung · Performance-based advisory fee	-415.955,60	-66.344,27	-349.611,33
Verwaltungsvergütung · Management fee ¹⁾	-1.828.158,26	-270.019,05	-1.558.139,21
Zentraladministrationsvergütung · Central administration fee	-64.289,77	-8.646,99	-55.642,78
Depotbankvergütung · Custodian fee	-136.001,71	-16.927,36	-119.074,35
Prüfungskosten · Audit fees	-19.098,70	-2.777,31	-16.321,39
Taxe d'abonnement · Taxe d'abonnement	-16.550,51	-6.431,17	-10.119,34
Veröffentlichungskosten · Publication costs	-10.877,06	-1.729,14	-9.147,92
Gründungskosten · Incorporation costs	-21.147,06	-3.060,86	-18.086,20
Sonstige Aufwendungen · Other expenses	-73.013,42	-12.312,06	-60.701,36
Ordentlicher Aufwandsausgleich · Equalisation expenses	-2.101.795,39	-139.608,54	-1.962.186,85
AUFWENDUNGEN INSGESAMT · TOTAL EXPENSES	-4.686.887,48	-527.856,75	-4.159.030,73
ORDENTLICHER AUFWANDSÜBERSCHUSS · ORDINARY EXPENDITURE SURPLUS	-2.241.634,13	-278.735,32	-1.962.898,81

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Gebühr von 2,20% p.a. für die Klasse TL1 und 1,70% p.a. für die Klasse InstAL1 des am letzten Bewertungstag eines Monats festgestellten Teilfondsvermögens. Aus diesem Betrag wird auch das Anlageberaterhonorar vergütet.

The Management Company receives in accordance with the management regulations an annual fee of 2.20% for the class TL1 and 1.70% for the class InstAL1 of the sub-fund assets as at the last valuation date of each month. The advisory fee will be paid out of this amount.

ENTWICKLUNG DES TEILFONDSVERMÖGENS CHANGES IN SUB-FUND ASSETS

	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2012 31.12.2012	01.01.2012 31.12.2012
	Total	Klasse TL1	Klasse InstAL1
	Total	class TL1	class InstAL1
	EUR	EUR	EUR
Teilfondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres · sub-fund assets at the beginning of the financial year	20.217.227,57	7.173.518,13	13.043.709,44
Mittelzufluss/-abfluss netto · Net subscriptions / redemptions	130.483.204,16	8.009.007,25	122.474.196,91
Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsausgleich · Income equalisation/ Equalisation expenses	1.269.432,98	84.853,47	1.184.579,51
Ordentlicher Aufwandsüberschuss inkl. ordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich · Underlying ordinary expenditure surplus incl. income/ expenses equalisation	-2.241.634,13	-278.735,32	-1.962.898,81
Außerordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich · Extraordinary income equalisation/ equalisation expenses	-5.181.173,59	-252.860,80	-4.928.312,79
Nettoergebnis der realisierten Gewinne und Verluste inkl. außerordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich · Net realised gains / (–) losses incl. income / expenses equalisation	6.099.226,74	621.604,57	5.477.622,17
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste · Net change in unrealised profits and losses ·	-1.135.101,37	-164.990,59	-970.110,78
TEILFONDSVERMÖGEN ZUM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES · SUB-FUND ASSETS AT THE END OF THE FINANCIAL YEAR	149.511.182,36	15.192.396,71	134.318.785,65

Die Erläuterungen zum Jahresbericht sind ein integraler Bestandteil dieses Berichtes.
The accompanying notes are an integral part of this financial report.

ERLÄUTERUNGEN ZUM GEPRÜFTEN JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2012

Die Swiss Alpha, SICAV ist eine am 9. Oktober 2009 gegründete Investmentgesellschaft (SICAV) nach Teil I des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Anlagen in Wertpapieren

Realisierte Kursgewinne oder Kursverluste werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandskurse errechnet. Die Einstandskurse der Wertpapiere, deren Kaufpreise nicht in Euro ausgedrückt sind, werden auf Basis der entsprechenden Devisenkurse am Kauftag ermittelt. Die Tageskurse dieser Wertpapiere sind zum Devisenkurs vom 27. Dezember 2012 umgerechnet worden.

Wertpapiere, die an einer offiziellen Börse notiert sind oder die an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Wenn ein und dasselbe Wertpapier auf verschiedenen Märkten gehandelt wird, wird der letzte verfügbare bezahlte Kurs auf dem Hauptmarkt für das betreffende Wertpapier verwendet.

Nicht notierte Wertpapiere, andere gesetzlich und vertragsmäßig zulässige Vermögenswerte und Wertpapiere, welche zwar an einer offiziellen Börse notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden, für welche aber der letzte Verkaufspreis nicht repräsentativ ist, werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Gesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von unabhängigen Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt.

Der Marktwert entspricht nicht unbedingt dem Wert, der tatsächlich bei einem Verkauf erzielt werden kann; die Verkaufserlöse können über oder unter den erwähnten Marktwerten liegen.

Mitteilungen an die Aktionäre

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis pro Aktie wird wöchentlich in der „Börsen Zeitung“ und täglich im Internet unter <http://www.bayerninvest.lu> veröffentlicht.

Andere Informationen für die Aktionäre, soweit dies die Satzung fordert, werden im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations („Mémorial“) des Großherzogtums Luxemburg veröffentlicht. Sie werden auch in einer luxemburgischen Tageszeitung und in anderen von der Gesellschaft ausgewählten Zeitungen veröffentlicht, und zwar in solchen Ländern, in denen Aktien angeboten werden.

Zeichnung von Aktien

Aktien eines jeden Portfolios können bei der Gesellschaft, der Administrativen Stelle und der Depotbank erworben werden.

Zeichnungen erfolgen aufgrund des gültigen Verkaufsprospektes, der Satzung und der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), denen der letzte Jahresbericht sowie der letzte Halbjahresbericht beigelegt werden müssen, wenn der Stichtag des Jahresberichtes länger als acht Monate zurückliegt. Die Geschäftsberichte sowie der Verkaufsprospekt, die Satzung und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sind kostenlos am Sitz der Gesellschaft, der Depotbank und über die jeweiligen Zahlstellen erhältlich.

NOTES TO THE AUDITED ANNUAL REPORT AS AT DECEMBER 31ST, 2012

The Swiss Alpha, SICAV is an investment company (SICAV) that was founded on October 9th, 2009 in accordance with part I of the law of December 17th, 2010 relating to undertakings for collective investment.

Investment in securities

Realised gains or losses on securities trades are calculated on an average cost basis. The cost prices of securities acquired in currencies other than Euro are based on exchange rates ruling at the time of acquisition. The market value of such securities is converted into Euro at the exchange rates ruling at December 27th, 2012.

Securities which are quoted on a stock exchange or which are traded on another regulated market which is recognised as being open to the public and whose operating methods are correct are valued at the last available rate paid. Should one and the same security be traded on different markets, the last available price paid on the main market will be used for that security.

Securities which are not quoted, other legal and contractually permissible assets and securities which are quoted on an official stock exchange or are traded on a regulated market but for which the last sales price is not representative are valued at the market value which the company determines in all good faith, under rules generally recognised by independent auditors in accordance with guidelines on valuation which can be examined.

Market values of securities do not necessarily represent the amounts which might be realised upon disposal of the investments; actual amounts realised may be more or less than the market values stated.

Notices to shareholders

The issue and redemption price per share is published weekly in the „Börsen Zeitung“ and daily in the internet on <http://www.bayerninvest.lu>.

Other information for shareholders, which is required by the statutes, is published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations („Mémorial“) in the Grand Duchy of Luxembourg. It is also published in a Luxembourg daily newspaper and in other newspapers selected by the company in those countries where the shares are offered.

Subscription of Shares

Shares of each portfolio may be subscribed at the company, the administrative agent and the custodian bank.

Subscriptions are only valid if made on the basis of the current prospectus, the articles of incorporation and Key Investor Information Documents (KIID), supplemented by the latest annual report and the latest semi-annual report if the annual report is older than eight months. Financial reports and the prospectus, the articles and the KIID may be obtained free of charge from the company, the custodian bank and the respective paying agents.

Nettoinventarwert und Ausgabepreis

Nettoinventarwerte und Ausgabepreise pro Aktie werden in Euro ermittelt und täglich veröffentlicht.

Der Nettoinventarwert pro Aktie errechnet sich aus der Teilung des Teilfondsvermögens durch die Anzahl der umlaufenden Aktien des Teilfonds. Der Ausgabepreis errechnet sich aus dem Nettoinventarwert pro Aktie plus Ausgabeaufschlag.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	Klasse TL1
Auflegungsdatum:	16.11.2009
Ausgabeaufschlag:	max. 5%
Erstausgabepreis:	1.000 EUR

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	Klasse InstAL1
Auflegungsdatum:	15.04.2010
Ausgabeaufschlag:	max. 2%
Erstausgabepreis:	1.000 EUR

Hinweis

Die Bekanntmachung der steuerlichen Erträge zum 31. Dezember 2012 werden gemäß § 5 Abs. 1 InvStG im Internet unter www.bayerninvest.lu (Fondsdaten - Swiss Alpha - steuerliche Daten) und im „Elektronischer Bundesanzeiger“ veröffentlicht.

Besteuerung

Gemäß den in Luxemburg geltenden Bestimmungen hat der Teilfonds eine vierteljährlich zu zahlende „Taxe d'abonnement“ in Höhe von 0,05% p.a. für die Klasse TL1 und 0,01% p.a. für die Klasse InstAL1 des Teilfondsvermögens zu entrichten.

Quellensteuern der Ursprungsländer auf eingenommene Zinsen und Dividenden der Anlagen werden nicht rückvergütet.

Bestandsveränderungen

Die Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen in der Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 ist kostenlos am Sitz der Gesellschaft, der Depotbank und über die jeweiligen Zahlstellen erhältlich.

Hebelwirkung

Die berechnete durchschnittliche Hebelwirkung während des Berichtszeitraums beträgt:

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	
Durchschnittlicher Hebel (Commitment Approach)	0,30

Die Berechnung erfolgte für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2012. Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß der Boxen 2 bis 9 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Basiswertäquivalente der derivativen Positionen als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Net asset value and issue price

The net asset value and issue price per share is being determined in Euro and published daily.

The net asset value per share is calculated by dividing the sub-fund assets by the number of shares outstanding of the sub-fund. The issue price is calculated from the net asset value per share plus issue costs.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	Class TL1
Subscription date:	16.11.2009
Issue costs:	max. 5%
Original issue price:	1,000 EUR

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	Class InstAL1
Subscription date:	15.04.2010
Issue costs:	max. 2%
Original issue price:	1,000 EUR

Comment

The notice of taxable income as at December 31st, 2012 under § 5 section 1 of the German investment tax act (InvStG, Investmentsteuergesetz) will be published on the internet site www.bayerninvest.lu (Fondsdaten - Swiss Alpha - steuerliche Daten) and in the German Federal Gazette "Elektronischer Bundesanzeiger".

Taxation

Under legislation and regulations currently prevailing in Luxembourg, the sub-fund is subject to a "taxe d'abonnement" at an annual rate of 0.05% of the fund assets for the class TL1 calculated and payable quarterly. For the class InstAL1 this tax rate amounts to 0.01% p.a. of the sub-fund assets.

Withholding taxes in the country of origin on interest and dividends collected are not repaid.

Portfolio changes

The list of the portfolio changes for the period from January 1st, 2012 up to December 31st, 2012 is available free of charge from the company, the custodian bank and the respective paying agent.

Leverage

The calculated average leverage during the period under review is:

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	
Average leverage (Commitment Approach)	0.30

The calculation was made for the period from January 1st, 2012 up to the end of the financial year December 31st, 2012. The approach outlined in Boxes 2 to 9 of the ESMA-recommendation 10-788 is used to calculate the leverage during which the underlying equivalents of the derivative positions is used as the basis for the calculation. The fact that in future both the weighting of the individual derivative positions as well as the characteristics of the risk factors for each derivative instrument may change over time due to new market conditions must be taken into account and this may result in variances to the expected leverage stated in the sales prospectus. The investors must therefore expect the forecast leverage to change. Reference is also made to the fact that derivative financial instruments may be used in part or in full to hedge risks.

Marktrisiko (Auslastung des VaR-Limits)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den relativen Value at Risk Ansatz im Sinne des CSSF-Rundschreiben 11/512 an.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	
Kleinste Auslastung	0,26%
Größte Auslastung	100,36%
Durchschnittliche Auslastung	32,09%

Zusammensetzung des Referenzportfolios: 100% Euro Stoxx 50

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 auf Basis des Verfahrens der parametrischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Die Auslastung darf 200% nicht überschreiten.

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Die Berechnung erfolgte für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2012. Für das Geschäftsjahr betrugen die Transaktionskosten wie folgt:

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	712.741,43

Devisenkurse

Zum 31. Dezember 2012 existierten ausschließlich Werte in der Fondswährung Euro.

Market risk (Degree of VaR utilisation)

The term 'market risk' refers to the risk for the fund's assets due to the possibility of an unfavourable development of market prices. In order to determine the market risk potential the company applies the relative/absolute Value-at-Risk approach as defined by the CSSF Circular dated 11/512.

Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	
Minimum utilisation	0.26%
Maximum utilisation	100.36%
Average utilisation	32.09%

Composition of referendng portfolios: 100% Euro Stoxx 50

The risk indicators were calculated for the period from January 1st, 2012 to December 31st, 2012 under review on the basis of the parametrical simulation method with the parameters of 99% confidence level and 20 day holding period.

The risk of a derivative-free benchmark asset is used as a reference for the valuation. The use to capacity may not cross 200%.

Transaction costs

The transaction costs include all costs that were listed or invoiced separately in the financial year and directly related to the purchase or sale of assets.

The calculation was made for the period from January, 1st 2012 to the end of the financial year at December 31st, 2012. For the financial year the transaction costs amounted as follows:

Transaction fees for the financial year in total	EUR
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	712,741.43

Exchange rates

As per December 31st, 2012 assets exclusive existed in the fund currency "euro".

Gesamtkostenquote (TER) • Total Expense Ratio

TER ohne performanceabhängige Vergütung • TER without performance fee

Teilfonds	Klasse	TER
		in %
Sub-fund	Class	01.01.2012 - 31.12.2012
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	TL1	2,74
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	InstAL1	2,15

Im Berichtszeitraum ist in dem Teilfonds Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe in der Klasse TL1 eine performanceabhängige Vergütung in Höhe von EUR 66.344,27 und in der Klasse InstAL1 in Höhe von EUR 349.611,33 gezahlt worden.

In the reporting period of the sub-fund Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe a performance fee in class TL1 of EUR 66,344.27 and in class InstAL1 of EUR 349,611.33 was paid.

TER einschließlich performanceabhängige Vergütung • TER including performance fee

Teilfonds	Klasse	TER
		in %
Sub-fund	Class	01.01.2012 - 31.12.2012
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	TL1	3,30
Swiss Alpha, SICAV - Strategy Europe	InstAL1	2,55

Gesamtkostenquote (TER)

Für die Berechnung der **Total Expense Ratio (TER)** wurde die folgende Berechnungsmethode, die dem Rundschreiben CSSF 03/122 und dem BVI-Standard entspricht, angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{GKn}}{\text{FV}} \cdot 100$$

TER: Gesamtkostenquote in Prozent

GKn: Tatsächlich belastete Kosten (nominal, sämtliche Kosten ohne Transaktionskosten) in Teilfondswährung

FV: Durchschnittliches Teilfondsvolumen im Berichtszeitraum in Fondswährung

Die TER gibt an, wie stark das Teilfondsvermögen mit Kosten belastet wurde. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Teilfonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb des Berichtszeitraums aus. Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.

Total Expense Ratio (TER)

To calculate the **Total Expense Ratio (TER)**, the following method, relying on the Circular letter CSSF 03/122 and the German Investment Fund Association (BVI), was used:

$$\text{TER} = \frac{\text{GKn}}{\text{FV}} \cdot 100$$

TER: Total ratio of costs in percentage

GKn: Actual costs incurred (nominal amount of all costs excluding transaction costs) in sub-fund currency

FV: Average fund volume during the reporting period in sub-fund currency

The TER indicates the degree to which costs were charged to the sub-fund's assets. In addition to administrative costs, custody charges and the 'taxe d'abonnement', the TER also takes into account all other costs except for any costs incurred due to transactions in the sub-fund. The TER shows the total amount of these costs as a percentage of the average sub-fund volume within the reporting period. Any performance-related fees are shown separately in direct relation to the TER.

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE • REPORT OF THE REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

An die Aktionäre der Swiss Alpha, SICAV:
3, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Swiss Alpha, SICAV und ihres Teilfonds geprüft, der aus der Aufstellung des Vermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2012, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der SICAV ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der SICAV ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

To the Shareholders of the Swiss Alpha, SICAV:
3, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg

Report of financial statements

We have audited the accompanying financial statements of Swiss Alpha, SICAV and its sub-fund, which comprise the statement of net assets and the statement of investments and other net assets as at December 31st, 2012 and the statement of operations and the statement of changes in net assets for the year then ended, and a summary of significant accounting policies and other explanatory information.

Board of Directors of the SICAV responsibility for the financial statements

The Board of Directors of the SICAV is responsible for the preparation and fair presentation of these financial statements in accordance with Luxembourg legal and regulatory requirements relating to the preparation of the financial statements, and for such internal control as the Board of Directors of the SICAV determines is necessary to enable the preparation of financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

Responsibility of the Réviseur d'Entreprises agréé

Our responsibility is to express an opinion on these financial statements based on our audit. We conducted our audit in accordance with International Standards on Auditing as adopted for Luxembourg by the Commission de Surveillance du Secteur Financier. Those standards require that we comply with ethical requirements and plan and perform the audit to obtain reasonable assurance about whether the financial statements are free from material misstatement.

An audit involves performing procedures to obtain audit evidence about the amounts and disclosures in the financial statements. The procedures selected depend on the judgement of the Réviseur d'Entreprises agréé, including the assessment of the risks of material misstatement of the financial statements, whether due to fraud or error. In making those risk assessments, the Réviseur d'Entreprises agréé considers internal control relevant to the entity's preparation and fair presentation of the financial statements in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the entity's internal control.

An audit also includes evaluating the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates made by the Board of Directors of the SICAV, as well as evaluating the overall presentation of the financial statements.

We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinion.

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE • REPORT OF THE REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Swiss Alpha, SICAV und ihres Teilfonds zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Die deutsche Fassung ist rechtlich bindend.

Luxemburg, den 12. April 2013

KPMG Luxembourg S.à r.l.

Cabinet de révision agréé



W. Ernst

Opinion

In our opinion, the financial statements give a true and fair view of the financial position of Swiss Alpha, SICAV and its sub-fund as of December 31st, 2012, and of the results of their operations and changes in net assets for the year then ended in accordance with Luxembourg legal and regulatory requirements relating to the preparation of the financial statements.

Other matter

Supplementary information included in the annual report has been reviewed in the context of our mandate but has not been subject to specific audit procedures carried out in accordance with the standards described above. Consequently, we express no opinion on such information. However, we have no observation to make concerning such information in the context of the financial statements taken as a whole.


The German version is legally binding.

Luxemburg, April 12th, 2013

KPMG Luxembourg S.à r.l.

Cabinet de révision agréé

W. Ernst



Administrative Stelle
Administrative agent

BayernInvest Luxembourg S.A.
3, rue Jean Monnet
L -2180 Luxembourg
Tel. +352 42 43 45 46 4
Fax +352 42 43 45 19 6
info@bayerninvest.lu

www.bayerninvest.lu

SWISS ALPHA
a s s e t m a n a g e m e n t

Swiss Alpha SICAV · 3, rue Jean Monnet · L – 2180 Luxembourg